



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 50162

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7,5 J x 17 H2

Typ: SK 757

Inhaber der ABE und Hersteller: UNIWHEELS Leichtmetallräder(Germany)GmbH
DE-67098 Bad Dürkheim

Für die oben bezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 50162

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 50162

Die ABE-Nr. 50162 erstreckt sich auf die Sonderräder 7,5 J x 17 H2 , Typ SK 757, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 55104914 (1.Ausfertigung) vom 16.01.2015 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr. 1 bis 21 des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgenreöße,
der Typ und die Ausführung des Sonderrades,
das Herstellungsdatum (Monat, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 16.01.2016 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 02.02.2015

Im Auftrag



Nina Haderup

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Gutachten Nr. 55104914 (1.Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am: 16.01.2015

Auftraggeber UNIWHEELS Leichtmetallräder (Germany) GmbH
 Gustav-Kirchhoff-Straße 10
 D-67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: 49 02 0751211

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Spark
 Typ SK 757
 Radgröße 7,5 J x 17 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
B5	SK 757 B5 / Z13 Ø70,0 - Ø60,1	5/108/60,1	45	790	2170	10/2014
B5	SK 757 B5 / Z34 Ø70,0 - Ø63,4	5/108/63,4	45	790	2170	10/2014
B5	SK 757 B5 / Z17 Ø70,0 - Ø65,1	5/108/65,1	45	790	2170	10/2014
B6	SK 757 B6 / Z66 Ø66,6 - Ø57,1	5/112/57,1	37	790	2170	10/2014
B6	SK 757 B6 / Z66 Ø66,6 - Ø57,1	5/112/57,1	45	790	2170	10/2014
V2	SK 757 V2 / ohne Ring	5/112/57,1	49	710	2100	10/2014
B6	SK 757 B6 / ohne Ring	5/112/66,6	37	790	2170	10/2014
B6	SK 757 B6 / ohne Ring	5/112/66,6	45	790	2170	10/2014
M8	SK 757 M8 / ohne Ring	5/112/66,6	47,5	790	2170	10/2014
W6	SK 757 W6 / ohne Ring	5/112/66,7	50	710	2100	10/2014
W6	SK 757 W6 / ohne Ring	5/112/66,7	54	710	2100	10/2014
B8	SK 757 B8 / Z13 Ø70,0 - Ø60,1	5/114,3/60,1	37	725	2250	10/2014
B8	SK 757 B8 / Z13 Ø70,0 - Ø60,1	5/114,3/60,1	45	790	2170	10/2014
B8	SK 757 B8 / Z12 Ø70,0 - Ø64,1	5/114,3/64,1	37	725	2250	10/2014
B8	SK 757 B8 / Z12 Ø70,0 - Ø64,1	5/114,3/64,1	45	790	2170	10/2014
B8	SK 757 B8 / Z11 Ø70,0 - Ø66,1	5/114,3/66,1	37	725	2250	10/2014
B8	SK 757 B8 / Z11 Ø70,0 - Ø66,1	5/114,3/66,1	45	790	2170	10/2014
B8	SK 757 B8 / Z10 Ø70,0 - Ø67,1	5/114,3/67,1	37	725	2250	10/2014
B8	SK 757 B8 / Z10 Ø70,0 - Ø67,1	5/114,3/67,1	45	790	2170	10/2014
W3	SK 757 W3 / ohne Ring	5/120/72,6	37	745	2150	10/2014
W3	SK 757 W3 / ohne Ring	5/120/72,6	43	745	2150	10/2014

Kennzeichnung

KBA-Nummer 50162
 Herstellerzeichen ANZIO
 Radtyp und Ausführung SK 757 (s.o.)
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen UPP
 Herkunftsmerkmal POLAND
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/112	49	710	2100
5/112	54	710	2100
5/112	37	790	2170
5/112	45	790	2170
5/108	45	790	2170
5/114,3	45	790	2170
5/120	37	745	2150
5/120	43	745	2150
5/114,3	37	725	2250
5/112	47,5	790	2170

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	205/45R17	43	745
5/114,3	205/45R17	45	790
5/108	205/45R17	45	790
5/112	205/45R17	54	790

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/114,3	265/65R17	37	790
5/112	265/65R17	48	790

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 10,309 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, ab Oktober 2014 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Radzeichnung	4142-03	11.08.2014
	mit Änderung vom	07.11.2014
Radzeichnung	4143-02	13.08.2014
	mit Änderung vom	07.11.2014
Radzeichnung	4144-02	13.08.2014
	mit Änderung vom	07.11.2014
Radzeichnung	4145-02	13.08.2014
	mit Änderung vom	07.11.2014
Radzeichnung	4146-02	13.08.2014
	mit Änderung vom	07.11.2014
Radzeichnung	4147-03	15.08.2014
	mit Änderung vom	07.11.2014
Radzeichnung	4148-01	14.08.2014
Radzeichnung	4149-01	14.08.2014
Befestigungsmittelzeichnung	3810-02	06.09.2012
	mit Änderung vom	25.10.2012
Befestigungsmittelzeichnung	1732-02	31.01.2002
	mit Änderung vom	29.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3015-01	29.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3017-01	03.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2543-02	03.06.2008
	mit Änderung vom	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3018-01	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3005-01	07.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3004-01	07.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	1549-02	22.06.1995
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	1548-02	22.06.1995
	mit Änderung vom	06.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2677-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2678-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3684-01	03.11.2011
Befestigungsmittelzeichnung	3025-01	09.06.2008

Befestigungsmittelzeichnung	3023-03	05.06.2008
	mit Änderung vom	25.06.2010
Befestigungsmittelzeichnung	3024-01	06.06.2008
Zentrierringzeichnung	1303-09	04.12.1991
	mit Änderung vom	27.05.2014
Zentrierringzeichnung	2970-02	29.02.2008
	mit Änderung vom	13.09.2009
Nabenkappenzeichnung	4157-01	17.09.2014
Nabenkappenzeichnung	2107-03	28.02.2003
	mit Änderung vom	08.09.2008
Radzeichnung	4226-02	17.12.2014
	mit Änderung vom	07.01.2015
Beschreibung	--	19.12.2014
Verwendungen	Anlage 1 bis 21	

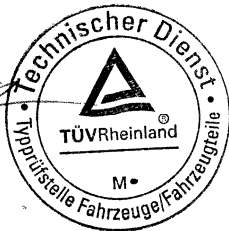
Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 16. Januar 2015

S. Blauth



Blauth

00222135.DOC